

Zeitschrift: Internationale kirchliche Zeitschrift : neue Folge der Revue internationale de théologie
Band: 19 (1929)
Heft: 1

Buchbesprechung: Bibliographie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

BIBLIOGRAPHIE.

HARTMANN, Hans, Lic. Dr.: **Von der Heiligung des Lebens**, 20 religiöse Reden von bekannten deutschen und ausländischen Kanzelrednern. Verlag J. C. Hinrichssche Buchhandlung, Leipzig 1928. 166 Seiten. Preis RM. 5. 50, gebunden RM. 7. 50.

Gewiss mag es gewagt erscheinen, Predigten verschiedenster christlicher Geistesrichtungen in einen Band zu sammeln: schon in formaler Hinsicht hinterbleibt stark der Eindruck der Zusammenhangslosigkeit; nach der inhaltlichen Seite betrachtet, werden wir vor eine Reihe von Prediger-Individualitäten gestellt, deren letzte Absichten und Einstellungen aus den zum Teil sehr kurzen Reden nicht klar werden können. Trotz diesen Mängeln möchten wir den Versuch begrüßen. Das Buch scheint uns eine *ökumenische* Tat zu sein, deren Wert darin liegt, dass auf einem Gebiet, das wie kein anderes den Gefahren des Individualismus unterliegt, durch die Zusammenarbeit divergierender Geister von der aller christlichen Verkündigung *gemeinsamen* Sache Zeugnis abgelegt wird. Die Einheit liegt gewissermassen ausserhalb des Buches, im Gegenstand selbst, auf den die Predigten, jede in der Verschiedenheit ihres Charisma, hinweisen. Dass diese Einheit der Verkündigung so stark aus dem Buche spricht, ist Zeugnis in einem tieferen und echteren Sinne, als es von einem Einzelnen oder von einer einzelnen Gruppe möglich wäre. In diesem Sinne sei die Predigtsammlung, die zudem einen guten Überblick gibt über die heutige, protestantische Predigtweise, empfohlen.

Den Umkreis der Fragen, der in den Predigten umschritten wird, zeigen die vier Kapitelüberschriften: Vom Kampf Gottes um den Menschen; vom Frevel und Leid des Menschen; von der Heiligung des Menschen; von der Heiligung der Welt. Mitarbeiter sind: Pfr. Emil Blum-Habertshof, Pfr. Georg Bronner-Paris, Pfr. Prof. Hans Ehrenberg-Bochum, Pfr. Petrus Eldering-Rotterdam, Pfr. Emil Felden-Bremen, Pfr. Georg Fritze-Köln, Pfr. D. Emil Fuchs-Eisenach, Hauptprediger D. Dr. Christian Geyer-Nürnberg, Kirchenrat D. Karl König-Huflar, Prof. D. Wilh. Mahling-

Charlottenburg, Prof. Henri Monnier-Paris, Pfr. Dr. Alfred Dedo Müller-Leipzig, Prof. D. Leonhard Ragaz-Zürich, Pfr. Horst Schirmacher-Münster, Prof. Dr. Christoph Schrempf-Degerloch, Erzbischof Nathan Söderblom-Upsala, Prof. Dr. Paul Tillich-Dresden.

U. K.

Handbuch für das kirchliche Amt, herausgegeben von General-superintendent D. Dr. M. Schian, 1928. Verlag J. C. Hinrichs, Leipzig.

Dieses Nachschlagewerk, das speziell für die Praxis des Amtes herausgegeben ist, ist rasch zu Ende geführt worden und liegt in einem stattlichen Band von 700 Seiten vor. Was in der ersten Anzeige gesagt worden ist, kann bestätigt werden. Es gibt über alle Fragen der Seelsorge und praktischen Theologie und über alles, was damit irgendwie zusammenhängt, knappe und zuverlässige Auskunft. Eigentliche Abhandlungen und grössere Artikel enthält das Werk nicht, hingegen findet die notwendigen Literaturhinweise, wer sich eingehender über einen Gegenstand unterrichten möchte. Wenn das Handbuch auch auf deutsche Verhältnisse eingestellt und für protestantische Geistliche und Theologen bestimmt ist, kann es auch mit Nutzen von Angehörigen anderer Kirchen und Länder gebraucht werden.

A. K.

SIEGMUND-SCHULTZE, F.: Die Weltkirchenkonferenz von Prag.
Verlag Evangelischer Pressverband, Berlin-Steglitz 1928.
Preis M. 3. 50.

Man muss dem Verfasser dankbar sein, dass er wenige Wochen nach der Tagung des Prager Weltkongresses des Weltbundes für internationale Freundschaftsarbeit der Kirchen einen Bericht der Öffentlichkeit übergeben hat. In knapper aber ausreichender Form ergeht sich der Verfasser über die Vorbereitung und Verhandlungen. Besondere Aufmerksamkeit hat er der Darstellung der Arbeit und den Auseinandersetzungen um die Abrüstungsresolution gewidmet. Da der Verfasser zu den leitenden Persönlichkeiten des Weltbundes gehört, erhielt von allem dieser Teil des Buches authentischen Charakter.

Ebenso sorgfältig sind die Arbeiten des Kongresses selbst, die Volksversammlungen, die Nebenversammlungen und gottesdienstlichen Veranstaltungen beschrieben, so dass der Leser

ein vollständiges Bild der so wichtigen Tagung erhält. Als Markstein in der Geschichte der christlichen Kirchen bezeichnet der Verfasser im Schlusswort den Kongress: „Die Kirche Christi hat zum erstenmal im Laufe ihrer Geschichte den Mut gefunden, die prophetische Vision von der Umwandlung der Kriegswaffen in Friedenswerkzeuge zu glauben und mit dem Worte Christi ernst zu machen: Stecke dein Schwert in die Scheide!“

A. K.

Die Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung. Deutscher amtlicher Bericht über die Weltkirchenkonferenz zu Lausanne 3.—21. August 1927. Im Auftrage des Fortsetzungsausschusses herausgegeben von Lic. theol. H. Sasse, Pfarrer in Berlin. Im Furche-Verlag Berlin, 1929. Subskriptionspreis geb. M. 15.

Über die Lausanner Konferenz waren drei offizielle Berichte, in deutscher, englischer und französischer Sprache, in Aussicht genommen. Als letzte erscheint die deutsche Ausgabe in einem 638 S. starken Band in Lexikonformat. Dem Herausgeber schwebte als Vorbild der mustergültige Bericht von Prof. Dr. Deissmann über die Stockholmer Konferenz vor. Das Vorbild ist in überaus sorgfältiger Arbeit tatsächlich erreicht worden — kleine Unebenheiten sind bedeutungslos, wenn man die Unsumme von Mühe in Betracht zieht, die nur derjenige würdigen kann, der selbst an der Konferenz teilgenommen hat. Die deutschsprachige christliche Welt ist dem Herausgeber, der schon während der Konferenz als unermüdlicher und schlagfertiger Übersetzer Grosses geleistet hatte, zu grösstem Dank für das prächtige Werk, besonders für die trefflichen Übersetzungen der fremdsprachigen Vorträge verpflichtet. Dem eigentlichen Bericht geht eine Geschichte der Bewegung voraus. Es darf hier wohl die Würdigung, die der Altkatholizismus und die I. K. Z. bei dieser Vorarbeit erfährt, abgedruckt werden. Auf S. 23 ist zu lesen: „In demselben Jahre erging auch an die altkatholischen Kirchen Europas eine Einladung zur Mitarbeit, die Bischof Brent durch persönliche Unterredungen und Briefe bereits vorbereitet hatte. Damit gewann man die erste Beziehung zu einer Kirchengemeinschaft des europäischen Kontinents, und zwar gerade zu derjenigen, die durch ihre Geschichte ganz besonders an dem Problem der Einigung interessiert war. Für

die Aufklärung der kontinentalen Kirchen über Plan und Ziel der Bewegung war es von grosser Wichtigkeit, dass das theologische Organ der Altkatholiken, die «Internationale Kirchliche Zeitschrift», regelmässige ausgezeichnete Berichte über die Vorbereitung der Weltkonferenz brachte.“ Der Bericht enthält alle Reden und Vorträge der Plenarsitzungen, der öffentlichen Versammlungen und Gottesdienste in extenso. Viel Sorgfalt wurde auf die Wiedergabe der Diskussionen der Plenarsitzungen gelegt, die vollständiger erscheinen als in der englischen und französischen Ausgabe. In den Sektionssitzungen wurden keine Protokolle geführt, deshalb sind nur die Berichte abgedruckt. In einem besondern Abschnitt sind die Berichte, die die Konferenz über die einzelnen Gegenstände entgegenommen hat, im amtlichen deutschen Text zusammengefasst. Ein weiterer Abschnitt enthält die Listen des Präsidiums, der Mitglieder der Konferenz, der beteiligten Kirchen und ihrer Abgeordneten. Ein Versehen ist uns aufgefallen. Der syrische Erzbischof Severinus Barsaum figuriert als Vertreter des orthodoxen Patriarchates von Antiochien, dieser Prälat vertrat aber in Wirklichkeit die sogenannte jakobitische Kirche Syriens. Mehrere Indizes, darunter ein Verzeichnis der zitierten Bibelstellen, erleichtern die Benützung dieser wichtigen Dokumentensammlung. A. K.

The Eastern Church in the Western World by W. M. Chauncy Emhardt, Th. D. Th. Burgess, D. D. R. F. Lan D. D. Morehouse Publishing, Milwaukee Wis. \$ 1.25.

Für das Unionswerk muss das Kirchengvolk interessiert werden. Das setzt aber die Kenntnis der verschiedenen Kirchen voraus. Das vorliegende Buch — Vorträge, die im Winter 1926 in New York gehalten worden sind — will weitere Kreise des amerikanischen Volkes über die Kirchen des Ostens aufklären. Überflüssig erscheint das schon aus dem einen Grund nicht zu sein, da diese Kirchen in den Vereinigten Staaten zwei Millionen Anhänger zählen. Das Buch ist nicht für Kundige und Gelehrte bestimmt, sondern für den Mann der Strasse. Die Referenten haben ihre Aufgabe gut gelöst. Sie bieten ihren Zuhörern und Lesern alles Wissenswerte über die in Frage kommenden Kirchen. Das Buch ist aber auch für Nichtamerikaner für die Kenntnis amerikanischen Kirchenwesens wichtig. Man erfährt

daraus u. a. wie die bischöfliche Kirche der Vereinigten Staaten sich in brüderlicher Weise der bedrängten Brüder aus dem Osten in schwierigen Lagen angenommen hat. A. K.

Florilegium Patristicum. Fasc. XVII. Benedicti Regula Monasteriorum, herausgegeben von B. Lindenbauer. Fasc. XVIII. S. Anselmi Liber Cur Deus homo, herausgegeben von F. S. Schmitt. Verlag Hanstein, Bonn. Preis je M. 2. 80.

Es ist erfreulich, dass diese Sammlung fortgesetzt wird. Besonders für diese beiden Hefte werden Herausgeber und Verleger Anerkennung finden, handelt es sich um Schriften, die für Seminarübungen wie für private Lektüre der Studenten sehr geeignet sind. Die Ausgabe Regel des hl. Benedikt ist mit einer ausführlichen Einleitung, einem sorgfältig kritischen Apparat und Anmerkungen sowie mit einem Faksimile der St. Galler-Handschrift 914 versehen. A. K.

Neu eingegangen:

Die Weltkonferenz für Glauben und Kirchenverfassung. Deutscher amtlicher Bericht über die Weltkirchenkonferenz zu Lausanne 3.—21. August 1927. Herausgegeben von Lic. theol. H. Sasse. Im Furche-Verlag Berlin 1929.

Waschinski, E.: Das kirchliche Bildungswesen in Ermland, Westpreussen und Posen vom Beginn der Reformation bis 1773. I. Band: Die von der Kirche eingerichteten Lehranstalten: Pfarrschulen, Höhere Schulen, Priesterseminare. Mit einem Anhang von archivalischen Mitteilungen und einer Geschichte des evangelischen Danziger Landschulwesens vom Zeitalter der Reformation bis zum Beginn der preussischen Herrschaft 1793. 1928. 558 Seiten. Inhalt: 1. Teil: Die Pfarrschulen. 2. Teil: Die Höheren Schulen. 3. Teil: Die Priesterseminare. II. Band: Die Klosterschulen. Mit einem Anhang von archivalischen Mitteilungen. 1928. 324 Seiten. Inhalt: I. Teil: Die Jesuitenschulen. 2. Teil: Die Schulen der Zisterzienser, Franziskaner-Reformaten und Regular-Chorherren. 3. Teil: Die Vorbildung der Ordenszöglinge. 4. Teil: Die Klosterschulen für die weibliche Jugend. Beide Bände geheftet 60 RM. Ferdinand Hirt in Breslau.

Steinwachs, O.: Gnade und Gnadenmittel in der altkath. Kirche. Willibrordbuchhandlung Freiburg i. B.

Söderblom, N.: Christliche Einheit. Ev. Pressverband. Berlin-Steglitz 1928.

- Siegmund-Schultze*, F.: Die Weltkirchenkonferenz von Prag 1928. Ev. Pressverband. Berlin-Steglitz. M. 3.50.
- Die Religion in Geschichte und Gegenwart. Handwörterbuch für Theologie und Religionswissenschaft. II. völlig neu bearbeitete Auflage. II. Band E—H. Verlag J. C. B. Mohr, Tübingen.
- Moog*, Dr. G., Bischof: Die christliche Persönlichkeit. Hirtenbrief auf die Fastenzeit. Bonn 1929.
- Legendre*, A.: Le pays biblique. Paris 1928. Librairie Blond et Gay. 10 fr.
- Küry*, Dr. A., Bischof: Die Kirchen und der Weltfriede. Hirtenbrief auf die Fastenzeit 1929. Basel, Christkatholisches Schriftenlager.
- Kaweran*, W.: Neugeburt der Religion. Verlag M. Niemeyer, Halle (Saale) 1929. M. 3.60.
- Jugie*, M.: Theologia dogmatica Christianorum orientalium ab ecclesia catholica dissidentium. Tomus I, Theologiae dogmaticae Graeco-Russorum Origo, historia, fontes. Parisiis, Letonzey et Ané 1926.
- Heinz*, M.: Lob Gottes in Bibeltext, Lied und Gebet sowie Stimmen der Gotteszeugen aller Jahrhunderte. Verlag Reinhardt, Basel. Geb. Fr. 6.
- Gruchsen*, W.: Seelsorge im Lichte der gegenwärtigen Psychologie. Verlag F. Bahn, Schwerin 1926. M. 3.
- Fogelklou*, E.: Die hl. Birgitta von Schweden. Aus dem Schwedischen übertragen von M. Loehr. Mit einem Geleitwort von F. Heiler. Verlag E. Reinhardt, München 1929. M. 7.50.
- Florilegium patristicum, Fasc. XVII. S. Benedicti Regula Monasteriorum v. P. Linderbauer. M. 3.50 kart. Fasc. XVIII. S. Anselmi. Liber Cur Deus Homo v. F. S. Schmitt. Preis M. 2.80. Verlag P. Hanstein, Bonn 1929.
- Fedotoff*, C. P.: The Russian Church since the Revolution. S. P. C. K. London W.C. 2. 2 sh 6 d.
- Eppler*, H.: Quelle und Fassung katholischen Kirchenrechts. Orell Füssli Verlag, Zürich 1928. Geb. Fr. 9.
- Emhardt*, W. M. Ch.: The Eastern Church in the Western World. Morehouse Publishing Co., Milwaukee Wis.
- Delafose*, H.: L'épître aux Philippiens. Les Editions Rieder, Paris 1928.
- Blumhardt*, Chr.: Ihr Menschen seid Gottes, Predigten und Andachten. Rotapfel-Verlag, Zürich und Leipzig 1928.
- Bill*, A.: La morale et la loi dans la philosophie antique. Paris, Félix Alcan, 1928.
- Bericht über den XI. Internationalen Altkatholikenkongress in Utrecht 1928. Fr. 3.50. Basel, Christkatholisches Schriftenlager.